

## Aus unserem Wahlprogramm „Stockstadt 2020“

### Gute Bildung von Anfang an

Wir wollen, dass jedes Kind in unserer Gemeinde gute Startchancen bekommt, Um dies sicherzustellen, müssen auch angesichts der Einwohnerentwicklung Stockstads, rechtzeitig valide Prognosen und Planungsdaten zum kurz- und mittelfristigen Bedarf an Plätzen erstellt werden.

- Für jedes Kind einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz
- Gleichstellung der Kindergärten bzw. der Krippen
- Gebührenfreie Betreuung für alle Kinder ab 3 Jahren
- Flexibilität in den Betreuungszeiten von 07-17 Uhr

### Grundschule an neuem Standort

Der Neubau der Grundschule wird die Lernmöglichkeiten unserer Kinder für die nächsten 50 Jahre maßgeblich beeinflussen. Wir setzen uns dafür ein, den Neubau an einem neuen Standort zu bauen.

- Neubau vorzugsweise Nähe Frankenhalle / Mittelschule
- Keine mehrjährige Unterbringung der Schüler in Containern
- Integration eines Lehrschwimmbekens
- Entwicklung eines neuen Baugebiets an altem Schulstandort unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger

### Stockstadt wächst und damit der Bedarf an Wohnraum

In Stockstadt fehlt ein Angebot vor allem an bezahlbaren Mietwohnungen, die insbesondere dem Bedarf von Single-Haushalten und Familien gerecht werden,

- Reaktivierung von Wohnungsalbestand und Grundstücksreserven
- Revision der bestehenden Bebauungspläne
- Schaffung von Geschosswohnungsbau und Ermöglichung neuer Wohnformen
- „Mein-Markt-Grundstück“: Neubau plus Wohnungen
- Schaffung von Sozialwohnungen



**Platz 1**  
**Rafael Herbrik**  
41,  
Rechtsanwalt



**Platz 2**  
**Elke Conti**  
50,  
Erzieherin,  
Leiterin der Kinderkrippe  
Waldwichtel



**Platz 3**  
**Wolfgang Ackermann**  
60,  
Elektroingenieur i.R.



**Platz 4**  
**Janine Morhard**  
35,  
Bankkauffrau



**Platz 5**  
**Klaus-Dieter Hollstein**  
56,  
Elektrotechniker



**Platz 6**  
**Anja Schaar-Trageser**  
48,  
Bürokauffrau



**Platz 7**  
**Stefan Schaupp**  
33,  
Unternehmensberater



**Platz 8**  
**Benedikt Klebing**  
34,  
Diplom-Ingenieur (FH)

## RAFAEL HERBRİK Bürgermeister für Stockstadt



## und sein Team für den Marktgemeinderat



**Platz 9**  
**Thomas Barko**  
56,  
Leiter Produktentwicklung



**Platz 10**  
**Dieter Trageser**  
69,  
Brauer und Mälzer i.R.



**Platz 11**  
**Philipp Gentil**  
36,  
Industriemeister



**Platz 12**  
**Klaus Bauer**  
59,  
Textilmustergestalter/  
Musterzeichner i.R.



**Platz 13**  
**Christian Gerlach**  
46,  
Anlagenführer



**Platz 14**  
**Silke Hock**  
53,  
kfm. Angestellte



**Platz 15**  
**Jonas Eisert**  
28,  
Vertriebsingenieur



**Platz 16**  
**Christopher Holzapfel**  
30  
Fertigungsmechaniker



**Platz 17**  
**Valentina Schwarz**  
38,  
Chemotechnikerin



**Platz 18**  
**Adriano Acquilina**  
27,  
Hotelfachmann



**Platz 19**  
**Frank Syndikus**  
46,  
Geschäftsführer eines  
Handwerksbetriebs



**Platz 20**  
**Johanna Friedl-Brößler**  
40,  
Flugbegleiterin

## Vielfalt der Mobilität nutzen – Umwelt und Klima schützen

Wir wollen möglichst viel Verkehr vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr und auf das Fahrrad verlagern. Dazu braucht es attraktive Bus- und Zugverbindungen und sichere und schnelle Radwege.

- Schnellere Busverbindung nach Aschaffenburg durch Direktfahrt über die B26
- Günstigere Tarife durch Wegfall der Tarifwabe Leider-Industriegebiet
- Kostenlose Busnutzung im Ortsbereich Stockstadt
- Ausbau des Radwegenetzes und Planung eines neuen Fußgänger- und Radfahrerstegs über den Main
- Alternative Fußgänger- und Radfahrerquerungen der Bahnstrecke im Nahbereich zur Schranke
- Reduzierung des Verkehrslärms und weiterer Emissionen

## Senioren stärker ins Gemeindeleben integrieren

- Mitwirkungsmöglichkeiten der Senioren am Gemeindeleben stärken
- Einrichtung eines Seniorenbeauftragten
- Planung und Gestaltung der Daseinsvorsorge anpassen
- Realisierung eines Pflegeheims sicherstellen
- Barrierefreiheit bei allen öffentlichen Einrichtungen konsequent umsetzen

## Stockstadt lebenswerter machen

Stockstadt hat trotz seines Charakters als Industriegemeinde einen hohen Lebens- und Freizeitwert.

Das Vereinsleben ist wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und Zusammenhalts der Gemeinde. Dies gilt es zu bewahren und zu fördern.

- Den bestehenden hohen Lebens- und Freizeitwert erhalten
- Das Waldschwimmbad mit Leben füllen
- Einen zentralen Platz im Ortskern gestalten
- Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung
- Intelligente Vereinsförderung und Stärkung des Ehrenamts

**Mehr Informationen:**  
[www.spd-stockstadt-main.de](http://www.spd-stockstadt-main.de)